

Beratungsstellen in Oldenburg zum Thema Demenz

Wichtige Adresse für die Unterstützung von Demenzkranken:

GERONTOPSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ (GIA) der [Karl-Jaspers-Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie](#) mit ambulanter Behandlung und Gedächtnissprechstunde

DemenzHilfe Oldenburg e.V.

Die DemenzHilfe Oldenburg gibt es seit 10 Jahren. Sie arbeitet eng mit der Alzheimer Gesellschaft zusammen, die es noch länger in Oldenburg gibt.

Von der Webseite: Inhalt und Ziele der Beratung:

- Information über die Demenzen (speziell auch frontotemporale Demenzarten und posteriore kortikale Atrophie)
- Information über individuelle Ressourcen und Defizite
- Auswirkungen der neuropsychologischen Defizite auf den Alltag und das Verhalten
- Tipps für den Umgang
- Abklären von Bedürfnissen der Angehörigen
- Bedeutung der Diagnose für den Angehörigen (Schuldgefühle, Rollendefinition. etc.)
- Verständnis und Empathie
- Unterstützung und Verhinderung der Dekompensation des Angehörigen
- Planung von Entlastungsmöglichkeiten (z.B. Tagesbetreuung oder Einzelbetreuungen)
- Information über Dienstleistungen und Unterstützungsangebote von anderen Institutionen
- Unterstützung bei der Beantragung von Pflegegradanträgen

Auf Wunsch führen wir auch Hausbesuche mit Beratung zur Wohnraumanpassung durch.

Donnerschweer Straße 127 - 26123 Oldenburg –

Tel.: 0441 361 439 08 - Fax: 0441 361 439 09

Montag 14:00 - 18:00 Uhr

Dienstag - Mittwoch 10:00 -14:00 Uhr

Donnerstag - Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Die DemenzHilfe bietet ein Programm von 4 ganztägigen Kursen an vier Samstagen an (30 Stunden insgesamt) 2-3mal pro Jahr. Die Kurse sind sehr nachgefragt. Man erhält ein Betreuungs- und Alltagsbegleitungszertifikat im Umgang mit Demenzkranken und kann damit über die 125,00 € Entlastungsbeitrag Unterstützungsstunden in der ambulanten Versorgung von Demenzkranken abrechnen.

Weitere Kursanbieter sind das Klinikum Oldenburg und das Rote Kreuz.

Die DemenzHilfe koordiniert die ca. 100 ehrenamtlichen Betreuer*innen, die für 10,00€ die Stunde zur Alltagsbegleitung für die ambulante Versorgung von Demenzkranken vermittelt werden können. Die Pflegedienste vermitteln teilweise sehr viel teurere Alltagsbegleiter*innen.

Es gibt einen Arbeitskreis: Angehörige raus aus der Defensive mit ca. 10 Angehörigen 1X pro Monat, zu dem zeitgleich eine Betreuungsmöglichkeit für Erkrankte im Nebenzimmer angeboten wird.

Die Karl-Jaspers-Klinik bietet ebenfalls eine Angehörigengruppe an wie auch die Alzheimer Gesellschaft. Die DemenzHilfe pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Karl-Jaspers-Klinik und mit Fachärzten (Terminvermittlung zu Neurologen).

Alzheimer Gesellschaft, Lindenstraße 12

Von der Webseite: Inhalt und Ziele der Beratung:

Die Alzheimer Gesellschaft Oldenburg gibt es seit 1996 als gemeinnützigen Verein

Die Alzheimer Gesellschaft Oldenburg e.V. – seit 20 Jahren aktiv für Menschen mit Demenz

Wir sind eine Selbsthilfeorganisation und orientieren unsere Arbeit konsequent an den Bedürfnissen und der Sichtweise von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.

Selbsthilfe Demenz: Erfahrungsaustausch in begleiteten Selbsthilfegruppen

Offene Angehörigengruppe (jeden 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr)

Gruppe für Menschen mit beginnender Demenz (nach Anmeldung)

Informationen: rund um das Thema Demenz auf den folgenden Seiten

Unabhängige Beratung: beim Umgang mit Problemen und zu möglichen Hilfeleistungen

Interessenvertretung derer, die nicht für sich selbst sprechen können

Sie erreichen uns jeden Freitag 9:00–11:00 Uhr

unter 0441–9 26 69 39

Schwerpunkt der Alzheimer Gesellschaft Oldenburg liegt zur Zeit in der Beratung zur stationären Pflege, weil die Demenzhilfe die Beratung bei der ambulanten Versorgung gut abdeckt und mit der Koordinierung und Organisation des Betreuer*innen-Netztes auch nah dran an der häuslichen Pflege ist.

Besonderheiten im Angebot der Alzheimer Gesellschaft sind Recherchen, die auf den Webseiten bereitgestellt werden. Dazu gehört

- eine Auswahlliste von Pflegeheimen, die nach bestimmten Kriterien zu ihrer Eignung für die Unterbringung von Demenzkranken abgefragt wurden. Die Kriterien werden

dort auch erläutert und geben schon gut Aufschluss über Bedürfnisse von Demenzkranken.

- Eine Auflistung der Leistungen der Pflegeversicherung nach Grad der Pflegebedürftigkeit geordnet. Sie bietet mehr Überblick als die üblichen Auflistungen aller Leistungen aller Pflegegrade.
- Auch zu Demenzwohngemeinschaften gibt es eine Webseite, auf der Wohnangebote eingestellt werden und ein Beratungsangebot.

DIKO, Alexanderstraße 189

Demenz-Informations- und Koordinationsstelle Oldenburg (DIKO)
Alexanderstr. 189, D-26121 Oldenburg

Von der Webseite: Inhalt und Ziele der Beratung:

Die Demenz-Informations- und Koordinationsstelle Oldenburg, kurz DIKO, verfolgt viele Ziele:

DIKO wird gezielt Maßnahmen umsetzen, um die Lebenssituation der Menschen mit Demenz sowie die Situation der Angehörigen in Oldenburg zu verbessern. DIKO übernimmt für Betroffene, Angehörige und Hilfesuchende eine Lotsenfunktion. DIKO wird als Lotse durch die Vielzahl von Hilfen und Möglichkeiten, die das Leben der Demenzkranken und ihren Familien in Oldenburg erleichtern, aber von zu wenigen bekannt ist, führen. Sie stellt ihnen alle vorhandenen Entlastungsangebote neutral und unabhängig vor und gibt ihnen ein auf die individuelle Situation abgestimmtes Unterstützungsprogramm an die Hand.

Ute Richwien-Emken, Telefon 0441 7706-6857, Fax 0441 7706-6859
richwien-emken@vng-ol.de Renate Gerdes, Tel. 0441 7706-6858, Fax 0441 7706-6859
gerdes@vng-ol.de

Offene Sprechzeiten ohne Anmeldung:
Montag, Dienstag, Donnerstag von 12:00 – 14:00 Uhr
und weitere Termine nach telefonischer Absprache